

# Pate trifft Präsident

Werner Salz unterstützt in der Initiative Patenmodell Arbeitssuchende

Von Stefan Knopp

**BONN.** Mit seiner Berufserfahrung hilft er anderen: Als Pate für die Initiative „Patenmodell, Arbeit durch Management“ unterstützt Werner Salz ehrenamtlich einen Arbeitssuchenden. „Ich habe im Bundesministerium für Bildung und Forschung gearbeitet und viele Forschungseinrichtungen kennengelernt“, sagt der 61-jährige Bonner. Zusammen mit Jutta Kleber, Geschäftsführerin der Initiative, nahm Kleber an der Schiffstour auf der „Poseidon“ mit dem Bundespräsidenten Christian Wulff teil.

Salz lobte die Idee von Wulff und Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch, auch Ehrenämter und Bürgerinitiativen zu der Fahrt einzuladen. Kleber nutzte das Treffen mit dem Bundespräsidenten, um ein Anliegen an ihn heranzutragen: „Wir wollen, dass Herr Wulff die Schirmherrschaft über das Patenmodell übernimmt.“

Salz ist im Vorruhestand. „Jetzt habe ich so ein langes Arbeitsleben hinter mir und möchte meine Erfahrungen und mein Wissen weitergeben.“ Die Initiative sei da-



**Geschäftsführerin Jutta Kleber und Pate Werner Salz an Bord der „Poseidon“.** FOTO: MÜLLER

für eine gute Gelegenheit gewesen. Im Jahr 2000 eröffnete das erste Büro in Berlin, inzwischen ist diese Form der Arbeitsvermittlung mit rund 10 000 ehrenamtlichen Helfern in ganz Deutschland verbreitet.

Seit Mai dieses Jahres gibt es auch ein Büro in Bonn. Die Initiative bietet Unterstützung und Coaching für arbeitssuchende Men-

schen an, damit sie wieder Arbeit finden. Hierfür werden diese Menschen an Paten wie Werner Salz vermittelt, die ihnen mit ihrer Berufserfahrung und ihren Kontakten helfen, ihnen Mut machen, ihre Schwerpunkte und Fähigkeiten herausfinden, ein Bewerbungstraining anbieten und bei der Entscheidungsfindung für die Berufswahl helfen.

Die Bonner Gruppe besteht derzeit aus elf Paten. Einmal im Monat treffen sie sich, um sich auszutauschen und sich gegenseitig zu helfen. Eine Patin übernehme zum Beispiel das Bewerbungstraining, weil sie sich damit gut auskennt, so Salz. „Die Erfahrung zeigt, dass etwa 60 Prozent der Leute, die beraten werden, auch vermittelt werden können“, sagt er. Dem Arbeitssuchenden, den er betreut, kann er neben seiner Erfahrung auch Kontakte vermitteln. „Ich kann Leuten helfen, die einen Bezug zu Wissenschaft und Forschung haben.“

Informationen unter [www.patenmodell.de](http://www.patenmodell.de). Die Bonner Gruppe sucht weitere Paten. Interessenten wenden sich an Gabriele Raymond, ☎ 0228/18 17 33 51.